

Grundbildung**Tätigkeiten**

Haustechnikplaner/innen des Fachgebiets Kältetechnik planen und berechnen Kälteanlagen. Sie zeichnen die Pläne, überwachen die Montage und nehmen die Anlagen in Betrieb.

Haustechnikplaner/innen mit Spezialisierung in Kälte planen und berechnen kältetechnische Installationen. Sie sorgen z.B. mit Kühl- und Klimaanlage, Wärme- und Kältepumpen für gut gekühlte Lagerräume oder angenehm klimatisierte Büros.

Beim Neubau oder Umbau von Gebäuden klären Haustechnikplaner/innen (Kälte) zuerst die Anforderungen an die zu planende Anlage ab. Gemeinsam mit den Architekten, Ingenieurinnen und der Bauherrschaft projektieren sie eine Kälteanlage, die den Kundenwünschen entspricht und bauliche Gegebenheiten berücksichtigt. Sie achten auf die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, z.B. zur Luftreinhaltung und zum Gewässerschutz. Sie beraten die Fachleute zu verschiedenen kältetechnischen Anlagen und informieren sie über Materialien, Systeme und Bauteile. Sind die Bedienungsgeräte und Apparate gewählt, planen Haustechnikplaner/innen die kältetechnische Installation möglichst umweltschonend und energiesparend. Sie ermitteln umweltverträgliche Kältemittel und entwickeln geeignete, leistungsfähige Kältesysteme.

Vor der Ausführung berechnen Haustechnikplaner/innen (Kälte) alle nötigen Details. Sie ermitteln die Kühlleistung, Grösse und Kosten der Kälteanlage. Für die Herstellung und Montage zeichnen sie Elektroschemas und die genauen Angaben in den Grundrissplan des Architekten. Sie erstellen Projekt-, Ausführungs- und Detailpläne entweder mit dem Computer (CAD) oder skizzieren diese von Hand.

Haustechnikplaner/innen (Kälte) arbeiten oftmals auch in der Werkstatt oder direkt auf Baustellen, wo sie mit dem Montagepersonal, den Architektinnen oder der Bauherrschaft Ausführungsdetails besprechen. Damit die Montagearbeiten reibungslos verlaufen, erstellen sie neben den Plänen auch Materiallisten, geben bei Lieferanten Bestellungen auf, überwachen Termine und das Einhalten von Brandschutzvorkehrungen. Im Arbeitsalltag schützen sie zudem ihre eigene Sicherheit und Gesundheit. Die fertigen Anlagen setzen sie in Betrieb und kontrollieren deren Funktionstüchtigkeit. Zur sicheren Bedienung der Anlagen schreiben sie Anleitungen und weisen das Betriebspersonal an.

Berufsfeld 15Planung
Konstruktion**Ausbildung****Grundlage**Eidg. Reglement vom
30.9.1999

Hinweis: Eine neue Verordnung ist in Arbeit.

Dauer

4 Jahre

Neue BerufsbezeichnungKältesystem-Planer/in EFZ
(geplant)**Bildung in beruflicher Praxis**

In einem Betrieb für Kältetechnik oder in einem Ingenieurbüro für Gebäudetechnik; Praktikum im Magazin, in der Werkstatt und auf der Baustelle

Schulische Bildung

1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule

Berufsbezogene Fächer:

Naturwissenschaftliche Grundlagen, Mathematik, Berufskunde (Haustechnik, Werkstoffkunde, Bautechnik, Wärmelehre, Strömungslehre, Elektrotechnik), Fachkunde Kälte

Überbetriebliche Kurse

Zu verschiedenen Themen

Berufsmatura

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis "Gelernte/r Haustechnikplaner/in (Kälte)" (neuer Titel geplant)

Voraussetzungen

Vorbildung

- Abgeschlossene Volksschule
- Gute Leistungen in Geometrie, Mathematik, Physik

Anforderungen

- Freude am technischen Zeichnen, von Hand und mit dem Computer
- Interesse an physikalischen Vorgängen
- Sinn für technische Details
- Verständnis für abstrakte Zusammenhänge
- Fähigkeit, sich Sachen räumlich vorzustellen
- genaue und sorgfältige Arbeitsweise
- Geduld und Ausdauer
- Organisationsfähigkeit
- Selbstständigkeit
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein, z.B. wegen Gefahren für die Umwelt
- Kontaktfreude und Kommunikationsfähigkeit, z.B. Freude an der Arbeit im Team und Verhandlungsgeschick

Weiterbildung

Kurse

Angebote des Schweiz. Vereins für Kältetechnik SVK und von Berufsfachschulen

Verkürzte Grundbildung

Im Berufsfeld "Gebäudetechnikplanung": Gebäudetechnikplaner/in Heizung EFZ, Gebäudetechnikplaner/in Lüftung EFZ, Gebäudetechnikplaner/in Sanitär EFZ oder im Bereich Montage: Kältemonteur/in

Berufsprüfung (BP)

Chefmonteur/in Kälte mit eidg. Fachausweis, Projektleiter/in Gebäudetechnik mit eidg. Fachausweis (Anerkennung beantragt), Energieberater/in Gebäude mit eidg. Fachausweis (Anerkennung beantragt)

Höhere Fachschule

z.B. Dipl. Techniker/in HF Gebäudetechnik, Dipl. Techniker/in HF Kälte, Dipl. Techniker/in HF Klima

Fachhochschule

Bachelor of Science (FH) in Gebäudetechnik, Studienrichtung Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Sanitärtechnik (Hochschule Luzern, Horw), Bachelor of Science (FH) in Maschinentechnik, Bachelor of Science (FH) in Elektrotechnik

Berufsverhältnisse

Haustechnikplaner/innen des Fachgebiets Kälte arbeiten in Kältefachbetrieben oder Ingenieurbüros der Gebäudetechnik.

Lehrstellen sind eher rar. Pro Jahr werden in der Schweiz nur rund fünf bis zehn Lernende ausgebildet. Gelernte Berufsleute sind auf dem Arbeitsmarkt gesucht und finden meist problemlos eine Anstellung.

In der Gebäude- und Kältetechnik werden immer wieder neue Materialien, Systeme und Vorschriften eingeführt, z.B. zum Minergiebau. Dies erfordert eine regelmässige Weiterbildung.

Weitere Informationen

Schweiz. Verein für Kältetechnik SVK
Geschäftsstelle
Hubrainweg 10
8124 Maur
Tel: 044 908 40 86
www.svk.ch

Fachzeitschriften:
"Friscaldo"
"HK-Gebäudetechnik"

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lehrstellen

Verwandte Berufe

Berufsfeld/SD

Gebäudetechnikplaner/in Heizung EFZ	15	0.440
Gebäudetechnikplaner/in Lüftung EFZ	15	0.440
Gebäudetechnikplaner/in Sanitär EFZ	15	0.440
Elektroplaner/in EFZ	15	0.440
Zeichner/in EFZ	15	0.420
Kältemonteur/in	9	0.440